

Die Personalbestände bleiben konstant

Mit den von der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) bei den kantonalen Feuerwehrinstanzen erhobenen Daten lassen sich seit 2004 die Entwicklungen im schweizerisch-lichtensteinischen Feuerwehrwesen darstellen.

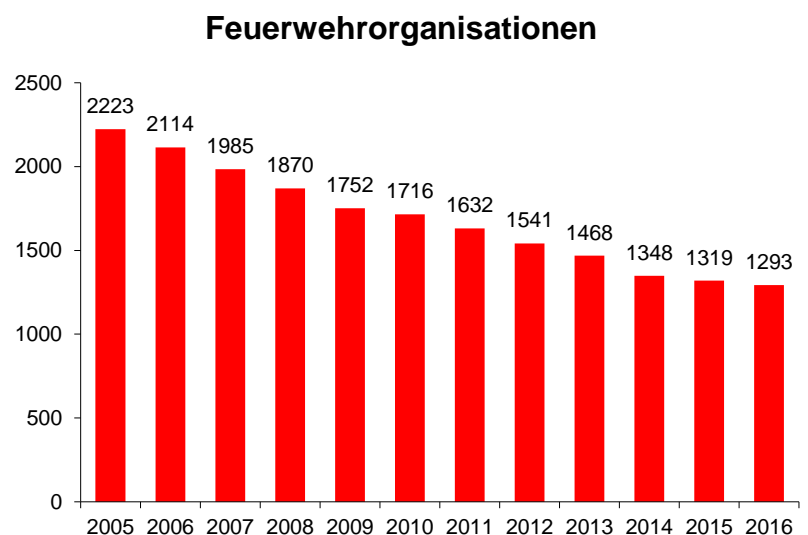
Die Feuerwehrstatistik für das Jahr 2016 zeigt wiederum den eindrucklichen Leistungsausweis der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Zu jeder Tages- und Nachtzeit wurden 816'061 Einsatzstunden in 69'975 alarmmässigen Einsätzen geleistet. Dazu kommen 11'244 planbare Einsätze mit 60'640 Einsatzstunden.

Die Gesamtzahl der Feuerwehrorganisationen nimmt wiederum leicht ab

Zum Jahreswechsel 2016/17 betrug die Zahl der Feuerwehrorganisationen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 1'293 (-26). Dazu zählen neben Orts- und Stützpunktfeuerwehren auch 189 Betriebsfeuerwehren im Milizsystem (-8) sowie 16 Berufsfeuerwehren (+2). Neu sind im 2016 die Berufsfeuerwehr Luzern und die Werkfeuerwehr Roche dazu gekommen.

Vergleicht man die Feuerwehrstatistik 2006 mit der Feuerwehrstatistik 2016, stellt man fest, dass die Anzahl der Feuerwehrorganisationen von 2114 auf 1293 gesunken ist. Dies entspricht einem Rückgang von total fast 40%.

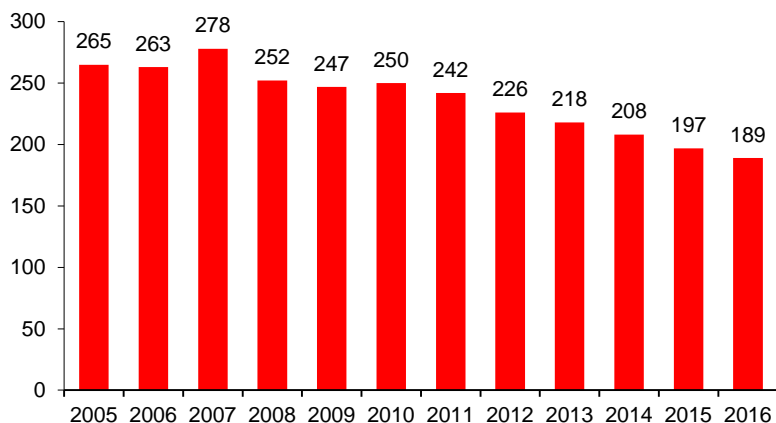
Feuerwehrorganisationen			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2005	2223	n.e.	n.e.
2006	2114	-109	-4.9%
2007	1985	-129	-6.1%
2008	1870	-115	-5.8%
2009	1752	-118	-6.3%
2010	1716	-36	-2.1%
2011	1632	-84	-4.9%
2012	1541	-91	-5.6%
2013	1468	-73	-4.7%
2014	1348	-120	-8.2%
2015	1319	-29	-2.2%
2016	1293	-26	-2.0%



Betriebsfeuerwehren

Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2005	265	n.e.	n.e.
2006	263	-2	-0.8%
2007	278	15	5.7%
2008	252	-26	-9.4%
2009	247	-5	-2.0%
2010	250	3	1.2%
2011	242	-8	-3.2%
2012	226	-16	-6.6%
2013	218	-8	-3.5%
2014	208	-10	-4.6%
2015	197	-11	-5.3%
2016	189	-8	-4.1%

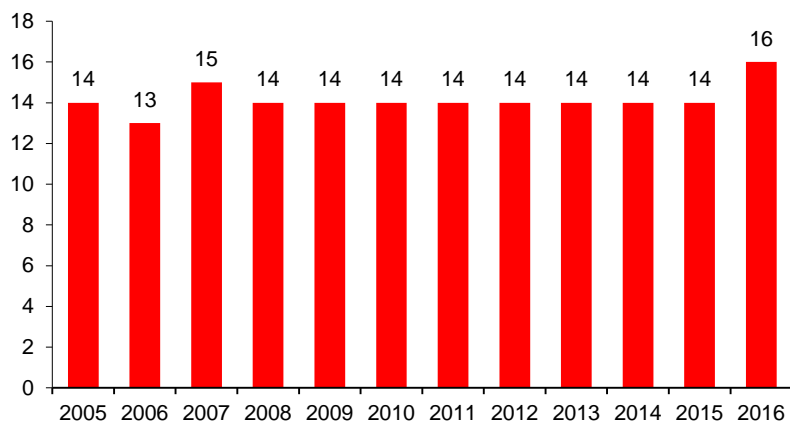
Betriebsfeuerwehren



Berufsfeuerwehren

Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2005	14	n.e.	n.e.
2006	13	-1	-7.1%
2007	15	2	15.4%
2008	14	-1	-6.7%
2009	14	0	0.0%
2010	14	0	0.0%
2011	14	0	0.0%
2012	14	0	0.0%
2013	14	0	0.0%
2014	14	0	0.0%
2015	14	0	0.0%
2016	16	2	14.3%

Berufsfeuerwehren



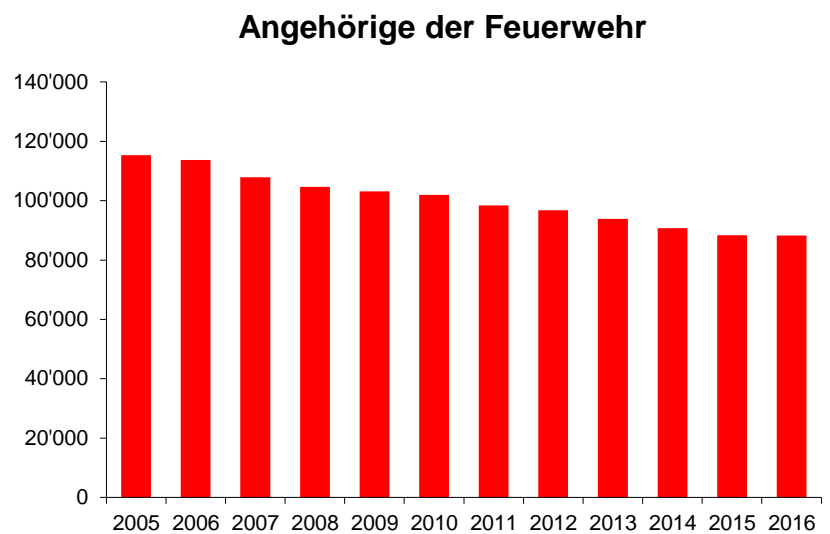
Der Personalbestand ist konstant

Ende 2016 betrug der gesamte Personalbestand der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 88'252 Angehörige der Feuerwehren (-134).

Da diese Abnahme der Personalbestände mit -0.15% verschwindend klein ist, kann keine Aussagen zu Gründen und Trends gemacht werden.

Betrachtet man auch hier wiederum den Zeitraum vom Jahr 2006 bis ins aktuelle Berichtsjahr 2016, lässt sich ein Rückgang der eingeteilten Angehörigen der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein um rund 25'000 Personen feststellen.

AdF			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz%
2005	115'370	n.e.	n.e.
2006	113'715	-1'655	-1.43%
2007	107'856	-5'859	-5.15%
2008	104'695	-3'161	-2.93%
2009	103'202	-1'493	-1.43%
2010	101'985	-1'217	-1.18%
2011	98'368	-3'617	-3.55%
2012	96'792	-1'576	-1.60%
2013	93'867	-2'925	-3.02%
2014	90'767	-3'100	-3.30%
2015	88'386	-2'381	-2.62%
2016	88'252	-134	-0.15%

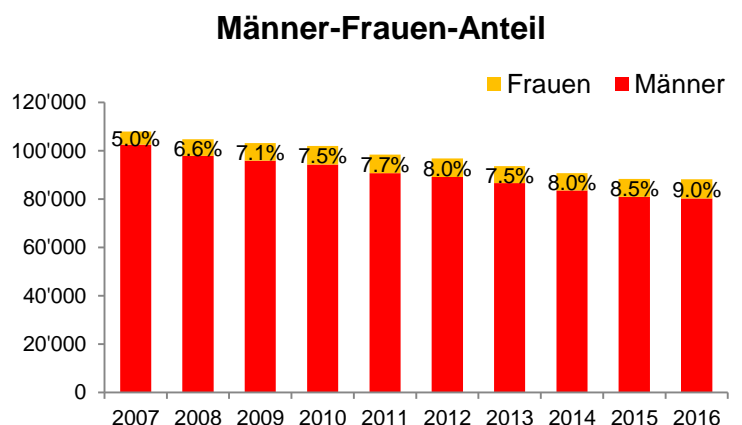


Mehr Frauen in der Feuerwehr

Der Frauenanteil in den Feuerwehrorganisationen stieg leicht an und beträgt neu 9% (+0.5%), wobei zwischen den einzelnen Kantonen erhebliche Unterschiede bestehen.

Seit 2007 hat sich der Frauenanteil schweizweit zudem von 5% auf 9% fast verdoppelt.

Männer-Frauen-Anteil				
Jahr	Männer	Frauen	Männer%	Frauen%
2007	102'442	5'414	95.0%	5.0%
2008	97'837	6'858	93.4%	6.6%
2009	95'864	7'338	92.9%	7.1%
2010	94'325	7'660	92.5%	7.5%
2011	90'776	7'590	92.3%	7.7%
2012	89'070	7'722	92.0%	8.0%
2013	86'622	7'045	92.5%	7.5%
2014	83'549	7'218	92.0%	8.0%
2015	80'862	7'524	91.5%	8.5%
2016	80'297	7'955	91.0%	9.0%

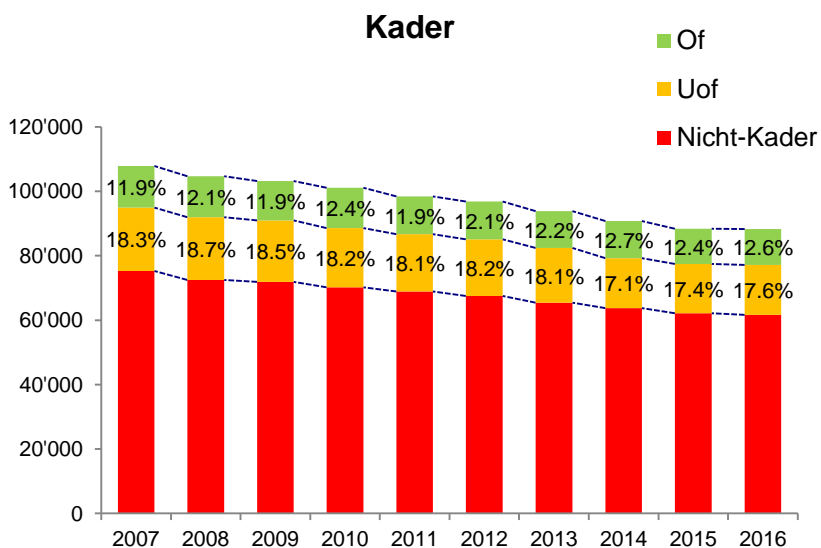


Die Kader machen fast ein Drittel der Eingeteilten aus

Die Feuerwehrkader sind – neben den rund 1'300 Feuerwehrinstruktoren – für die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehren verantwortlich und übernehmen im Einsatz Führungsaufgaben.

Im 2016 hat die Anzahl der Kaderangehörigen im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft um 541 auf neu 26'833 leicht zugenommen.

Kader					
Jahr	Nicht-Kader	Of	Uof	Of%	Uof%
2007	75'230	12'880	19'746	11.9%	18.3%
2008	72'468	12'699	19'528	12.1%	18.7%
2009	71'876	12'258	19'068	11.9%	18.5%
2010	70'213	12'486	18'360	12.4%	18.2%
2011	68'858	11'702	17'808	11.9%	18.1%
2012	67'486	11'738	17'568	12.1%	18.2%
2013	65'406	11'491	16'970	12.2%	18.1%
2014	63'696	11'544	15'527	12.7%	17.1%
2015	62'094	10'943	15'349	12.4%	17.4%
2016	61'619	11'121	15'512	12.6%	17.6%



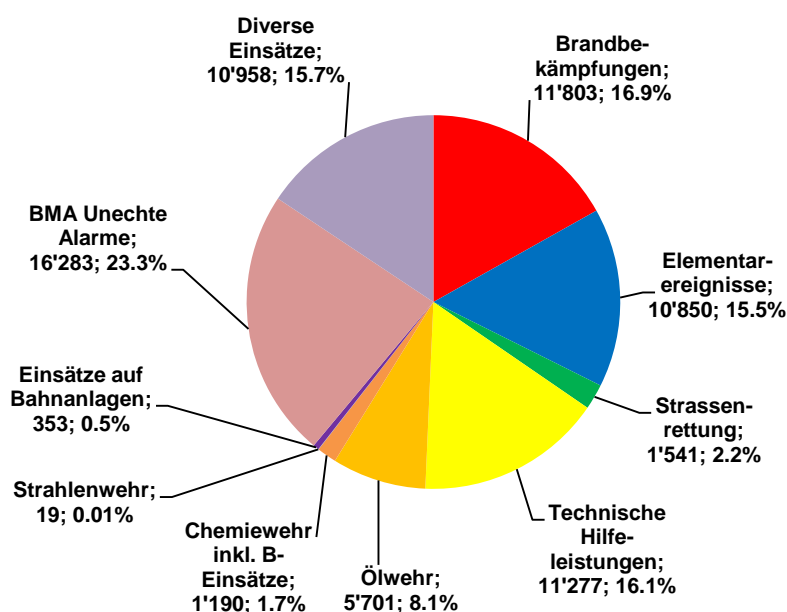
Die Zahl der Einsätze bleibt über die Jahre relativ stabil

Alle alarmmässigen Einsätze der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein werden in der jährlichen Feuerwehrstatistik nach der Anzahl der Einsätze einerseits sowie nach den Einsatzstunden andererseits erfasst. Zudem werden die Hauptkategorien der Einsätze in den Kernaufgaben ermittelt.

Im Jahr 2016 wurden bei 69'975 alarmmässige Ereignissen unterschiedlichste Schadenlagen bewältigt, vom effektiven Brandfall über eine Vielzahl von unechten, auf Brandmeldeanlagen zurückzuführenden Alarmierungen bis zu einer erheblichen Zahl von Elementarereignissen. Die in quantitativ geringerer Zahl ausfallenden Schadenereignisse haben jedoch oft erhebliche psychologische Auswirkungen (z.B. Strassenrettungen) oder erfordern entsprechende Spezialisierungen (z.B. Chemiewehr, Strahlenwehr, Einsätze auf Bahnanlagen).

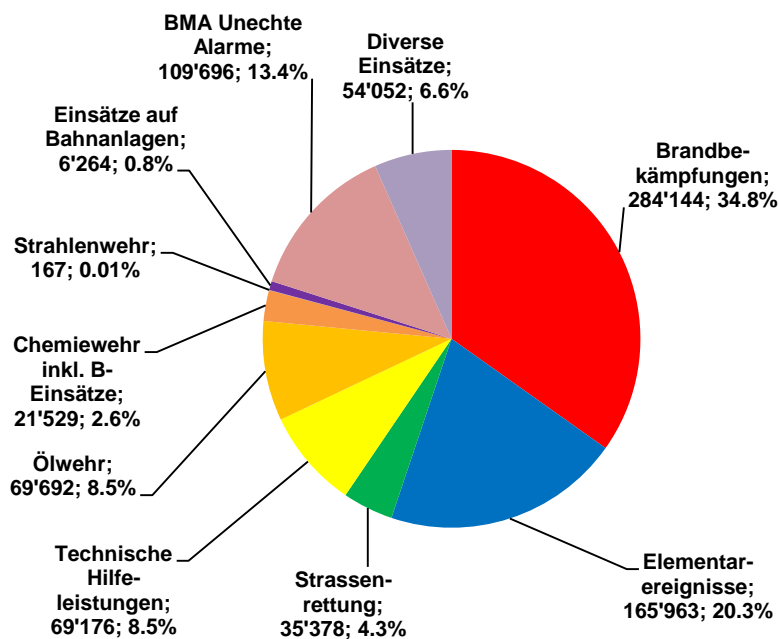
Alarmmässige Einsätze - Anzahl Einsätze	2015		2016		Differenz	Diff%
Brandbekämpfungen	12'477	17.7%	11'803	16.9%	-674	-5.7%
Elementarereignisse	11'060	15.7%	10'850	15.5%	-210	-1.9%
Strassenrettung	1'406	2.0%	1'541	2.2%	135	8.8%
Technische Hilfeleistungen	10'713	15.2%	11'277	16.1%	564	5.0%
Ölwehr	5'496	7.8%	5'701	8.1%	205	3.6%
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	1'188	1.7%	1'190	1.7%	2	0.2%
Strahlenwehr	19	0.0%	19	0.0%	-	0.0%
Einsätze auf Bahnanlagen	448	0.6%	353	0.5%	-95	-26.9%
BMA Unechte Alarme	16'142	22.9%	16'283	23.3%	141	0.9%
Diverse Einsätze	11'629	16.5%	10'958	15.7%	-671	-6.1%
Total alarmmässige Einsätze - Anzahl Einsätze	70'578	100.0%	69'975	100.0%	-603	-0.9%

Alarmmässige Einsätze 2016
Anzahl Einsätze



Alarmmässige Einsätze - Anzahl Stunden	2015		2016		Differenz	Diff%
Brandbekämpfungen	305'232	36.5%	284'144	34.8%	-21'088	-7.4%
Elementarereignisse	157'546	18.8%	165'963	20.3%	8'417	5.1%
Strassenrettung	32'365	3.9%	35'378	4.3%	3'013	8.5%
Technische Hilfeleistungen	67'553	8.1%	69'176	8.5%	1'623	2.3%
Ölwehr	68'548	8.2%	69'692	8.5%	1'144	1.6%
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	25'114	3.0%	21'529	2.6%	-3'585	-16.7%
Strahlenwehr	393	0.0%	167	0.0%	-226	-135.3%
Einsätze auf Bahnanlagen	6'022	0.7%	6'264	0.8%	242	3.9%
BMA Unechte Alarme	115'071	13.8%	109'696	13.4%	-5'375	-4.9%
Diverse Einsätze	58'529	7.0%	54'052	6.6%	-4'477	-8.3%
Total alarmmässige Einsätze - Anzahl Stunden	836'373	100.0%	816'061	100.0%	-20'312	-2.5%

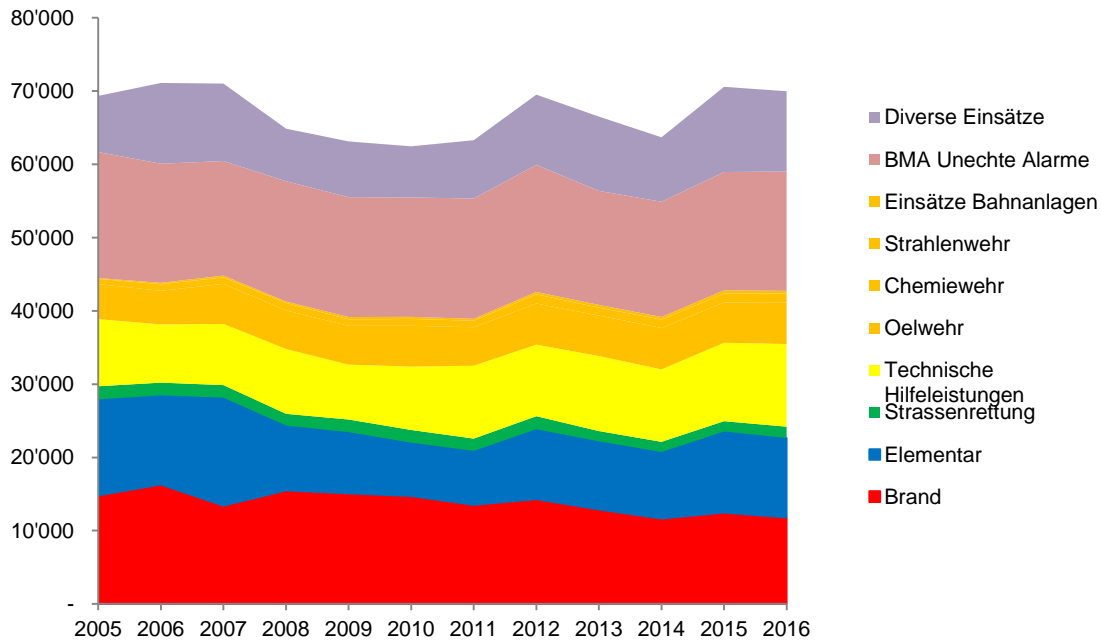
Alarmmässige Einsätze 2016 Anzahl Stunden



Alarmmässige Einsätze 2005-2016

Jahr	Total	Brand	Elementar	Strassenrettung	Technische Hilfeleistungen	Oelwehr	Chemiewehr	Strahlenwehr	Einsätze Bahnanlagen	BMA Unechte Alarme	Diverse Einsätze
2005	69'339	14'823	13'102	1'787	9'161	4'776	712	12	101	17'202	7'663
2006	71'005	16'307	12'162	1'735	7'949	4'587	893	18	181	16'249	11'024
2007	71'020	13'408	14'746	1'714	8'354	5'466	872	13	241	15'634	10'572
2008	64'865	15'503	8'846	1'597	8'846	5'275	1'000	11	199	16'420	7'168
2009	63'124	15'094	8'351	1'727	7'489	5'296	885	17	297	16'361	7'607
2010	62'457	14'731	7'281	1'732	8'649	5'568	931	16	274	16'293	6'982
2011	63'294	13'523	7'362	1'679	9'950	5'248	881	14	259	16'418	7'960
2012	69'509	14'304	9'541	1'777	9'770	5'611	1'248	12	318	17'346	9'582
2013	66'517	12'893	9'299	1'403	10'248	5'523	1'062	26	365	15'558	10'140
2014	63'686	11'658	9'077	1'391	9'886	5'651	1'141	15	341	15'737	8'789
2015	70'578	12'477	11'060	1'406	10'713	5'496	1'188	19	448	16'142	11'629
2016	69'975	11'803	10'850	1'541	11'277	5'701	1'190	19	353	16'283	10'958

Alarmmässige Einsätze 2005-2016



Schlussbemerkung

Die statistischen Angaben geben zwar einen Überblick über die Entwicklungen im Feuerwesen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die Interpretation der Zahlen muss jedoch primär auf kantonaler Ebene erfolgen, sind doch die Unterschiede zwischen den Kantonen aufgrund der Fläche, der Topographie, der Bevölkerungsstruktur und der politischen Struktur erheblich.

Alle Statistiken sind auch auf der Website der FKS unter www.feukos.ch verfügbar.

Generalsekretariat FKS